



## Gartentherapie

Therapie und Garten – Gesundheit fördern!

Die Erkenntnis, dass Pflanzen, Gartenräume sowie gärtnerische Tätigkeiten eine besondere Wirkung auf Menschen haben, bildet die Grundlage der Gartentherapie. Besonders in den letzten Jahren nahm die gesellschaftliche Bedeutung zu. Dieses Themengebiet soll Ihnen neue Möglichkeiten für die Zukunft aufzeigen.

# Seminare zum Thema Gartentherapie

## Vertiefungsseminare

mit Themen wie:

- Naturerlebnispädagogik in der Gartentherapie
- Achtsamkeit und Resilienz
- Floristische Arbeiten
- Körperwahrnehmung und Bewegung

Ich bin erfahrener Gartentherapeut!

## Vertiefungsseminare

mit Themen wie:

- In der Altenhilfe
- Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- In Psychiatrie und Arbeitstherapie

Ich will mehr!

Basisausbildung:

Grünberg-Zertifikat (GZ) Gartentherapie

## Gärten helfen leben

(4 Module)

Ich will das machen!

## Orientierungsseminar

- Gartentherapie – Therapiegarten

Orientierung für Menschen aus dem „grünen“ und dem „weißen“ Sektor

Ist das was für mich?

# Grünberg-Zertifikat (GZ)

## Gartentherapie

Gärten helfen Leben – Eine Weiterbildung in 4 Modulen

Mensch und Garten prägen einander.

Eine Verbindung mit gleichsam kultureller wie auch individueller Bedeutung. Ob man nun seine Sicht auf das Bemühen des Menschen richtet, sich über alle Zeiten und Kulturgrenzen hinaus mit den Gärten eine nach seinen Vorstellungen geprägte Idealnatur, ein Paradies zu erschaffen oder ob wir all unsere ganz persönlichen Gartenbegleiter betrachten – das Resultat ist immer wieder jenes: Menschen und Gärten haben eine innige Verbindung.

Wer deshalb den Menschen als Ganzes betrachtet, kommt nicht umhin, diesen Garten in seine Überlegungen mit einzubeziehen. Und wer dieses in einem therapeutisch-pflegerischen Kontext tut, der findet hier ebenfalls schnell ein geeignetes therapeutisches Medium. Sei es wegen der Vielfalt an altbekannten Tätigkeiten oder der besonderen Umgebung mit ihrer reichen Palette an Sinneseindrücken oder aufgrund des Prozesses des Gärtnerns selbst, der Verantwortung einfordert und so eine emotionale Bindung verstärkt und das soziale Miteinander fördert: Der Garten wird so zum Kernpunkt eines Lebensmodells.

Allerdings zeigt sich in diesem Zusammenhang auch schnell, dass ein sinnvolles und seriöses Bemühen, den Garten und das Gärtnern als therapeutischen Raum und Medium einzubinden, dauerhaft nicht ohne eine fundierte Begleitung gehen kann. Dabei sind ebenso gärtnerisch-gestalterische Ansprüche zu erwähnen wie natürlich die in ein Gesamtkonzept einzubindende gärtnerisch-therapeutische Situation.

Gegenstand dieser Weiterbildung ist deshalb die Notwendigkeit, beiden Eckpunkten von Garten und Therapie eine Grundlage und einen Standard zu verschaffen: einer sinnvollen Ausgestaltung des Gartens als adäquaten Lebensraum und einer gezielten, geplanten Therapie.

## Modul 1 – Grundlagen (2025 / 2026)

### Inhalt:

- Einführung in die Thematik
- Gartentherapeutische Grundlagen
- Grundlagen der Pflege
- Therapeutische Grundlagen
- Gärtnerische Grundlagen
- Medizinische Grundlagen Teil 1
- Institutionen in der Gartentherapie



### Zielgruppe:

Pflegerisch-therapeutisch und sozialpädagogisch-gärtnerisch Tätige mit abgeschlossenem Berufsabschluss, die mit dem Medium Garten ihr Handlungsfeld erweitern möchten

### Leitung:

Andreas Niepel,  
Hattingen, Gärtner und  
Gartentherapeut

### Termin:

03.10. – 09.10.2025  
LG-Gebühr: 3250,- €  
LG-Nr.: 147/25

## Modul 2 – Aufbauomodul I – Praxis der Gartentherapie (2024 / 2025)

### Inhalt:

- Kommunikation und therapeutische Beziehung
- Einblick in die gartentherapeutische Praxis / Floristik in der Gartentherapie
- Förderung psychischer Gesundheit als Ziel der Gartentherapie
- Thema nach Bedarf der Gruppe
- Gartentherapie in Psychiatrie und Arbeitstherapie
- Gartentherapie in besonderen Situationen (Flüchtlinge, Prävention etc.)
- Bewegung und Körper

### Leitung:

Andreas Niepel,  
Hattingen, Gärtner und  
Gartentherapeut

### Termin:

21.02. – 27.02.2025  
LG-Gebühr: bereits  
entrichtet!  
LG-Nr.: 049/25

## Modul 3 – Aufbauomodul II (2024 / 2025)

### Inhalt:

- Reflektion der eigenen therapeutischen Rolle
- Kinder und Jugendliche in der Gartentherapie
- Achtsamkeit in der Gartentherapie
- Erstellen gartentherapeutischer Konzepte
- Gartentherapie in der Altenhilfe / Gartengestaltung
- Erlebnis- und Naturpädagogik in der Gartentherapie
- Gärtnerische Praxis, Gerätschaften und Hilfsmittel

### Leitung:

Andreas Niepel,  
Hattingen, Gärtner und  
Gartentherapeut

### Termin:

25.04. – 01.05.2025  
LG-Gebühr: bereits  
entrichtet!  
LG-Nr.: 092/25

## Modul 4 – Präsentation und Abschluss (2024 / 2025)

### Inhalt:

- Präsentation der Projektarbeiten
- Selbstständigkeit in der Gartentherapie
- Abschluss und Übergabe der Zertifikate

### Leitung:

Andreas Niepel,  
Hattingen, Gärtner und  
Gartentherapeut

### Termin:

01.10 – 03.10.2025  
LG-Gebühr: bereits  
entrichtet!  
LG-Nr.: 146/25

# Gartentherapie in der Psychiatrie und Arbeitstherapie

## Gärten helfen Leben: Vertiefungsseminar

In diesem Seminar geht es um den vielfältigen Einsatz im Bereich Psychiatrie, Suchterkrankungen und auch Forensik. Die notwendigen Planungen und Durchführungen eines gartentherapeutischen, individuellen Angebots stellen in vielerlei Hinsicht eine außergewöhnliche Herausforderung an den jeweiligen (Garten-)Therapeuten dar.

An praktischen Beispielen soll aufgezeigt werden, was möglich, schwierig und ggf. auch unmöglich ist. Praktische Übungen, Workshops und gärtnerische Tätigkeiten und das individuelle Eingehen auf Fragen, Ideen und Anregungen der Teilnehmer runden dieses Wochenende ab.

### Inhalt:

- Bearbeitung von Fallbeispielen der Teilnehmer und Referenten
- Grundlagen der Arbeits- und Gartentherapie in der forensischen Psychiatrie und der stationären Entwöhnungsbehandlung
- Umgang mit Störungen und Widerständen
- Motivation und Therapiemotivation
- Chancen, Grenzen und Möglichkeiten der Arbeits- und Gartentherapie
- Workshops zu praktischen Arbeiten für therapeutische Zwecke

### Zielgruppe:

Alle Interessierten aus der grünen Branche und dem Gesundheitswesen, insbesondere Absolventen der Basis-Ausbildung „Gärten helfen Leben“.

### Moderation:

Martin Pfannekuch, Gärtner, Gartentherapeut (IGGT); Ingo Ferber, Baumkletterer, Arbeitstherapeut; Dr. Thomas Jacoby, Herdecke, Arzt

### Termin:

07.03. – 09.03.2025  
 LG-Gebühr: 385,- €  
 LG-Nr.: 058/25

# Naturerlebnispädagogik in der Gartentherapie

## Am Ball bleiben

Erlebnispädagogik in der Natur ist direktes Erleben in der Natur und schließt Erfahrungen mit Kopf, Herz und Hand ein. Sie bietet Raum, um echte Abenteuer erleben zu können und auch tiefe Sinneswahrnehmung in stiller Achtsamkeit.

Die Erlebnispädagogik ist handlungsbasiert, unmittelbar und ganzheitlich und aus der Handlung heraus kann jeder für sich etwas entdecken. Wir wollen im eigenen Tun selbst erleben, was mit potenziellen Klienten möglich ist. Sei es sich selbst (neu) zu erkennen und zu verstehen oder in seiner Persönlichkeit zu wachsen, sein Selbstvertrauen und die Selbstverantwortung zu stärken oder soziale Fähigkeiten zu erproben und zu erlernen. Es können sogenannte Softskills, soziale Kompetenzen, erprobt und gestärkt werden.

### Inhalt:

- Theoretische Inputs und praktische Übungen
- Eigene Naturerfahrungen sammeln
- Kennenlernen von Reflektionsmethoden
- Natur als Erlebnisraum
- Kennenlernen der Anleiterrolle

### Zielgruppe:

Gartentherapeuten und Interessierte

### Moderation:

Friederike Michalczak, Bochum, Abenteuer- und Erlebnispädagogin, Entspannungstrainerin und Heilerziehungspflegerin

### Termin:

07.03. – 09.03.2025  
 LG-Gebühr: 385,- €  
 LG-Nr.: 059/25

# Gartentherapie – Therapiegarten

## Einsteigerseminar zur Orientierung

Wohin entwickelt sich der Garten zukünftig? Schon anhand von Sätzen wie „Hier kann ich die Seele baumeln lassen“ oder „Den Garten kann ich mit allen Sinnen genießen“ wird deutlich, dass das Megathema Gesundheit auch für den Gärtner immer mehr Bedeutung bekommt. Auch die medizinisch-therapeutische Seite hat seit Jahren den Garten mehr und mehr als einen therapeutischen Ort und das Gärtnern als geeignetes therapeutisches Medium entdeckt. Hier liegen sowohl Chancen als auch Anforderungen für den gärtnerischen Bereich.

Für den dabei notwendigen Dialog zwischen Garten und Therapie stellt dieses Seminar, speziell für die gärtnerische Seite, ein wichtiges Bindeglied dar. Es zeigt zukünftige Chancen in diesem neuen Spezialgebiet auf. Die Teilnehmer lernen zu verstehen, was es bedeutet, gärtnerische Therapien zu begleiten sowie therapeutische Gärten anzulegen und zu pflegen. Mit diesem Wissen kann auch dem Anspruch des privaten Gartennutzers nach einem „gesunden Raum“ besser nachgekommen werden.

### Inhalt:

- Mensch/Erkrankungen/Therapien – Mensch und Garten
  - Vermittlung von Kenntnissen zu möglichen Erkrankungen, Störungen und Behinderungen
  - Ansätze und Wirkungsweisen von Therapien
  - Wirkungsweise von Gärten und Pflanzen auf das Wohlbefinden und daraus resultierende Folgerungen
- Gartentherapie – Therapiegärten
  - Gartentherapie in der Praxis
  - Organisation von gartentherapeutischen Programmen
  - Vorgaben und Anregungen für die Gestaltung spezieller therapeutischer Außenräume (Übungsgärten/Gärten für Demenzerkrankte etc.)



### Zielgruppe:

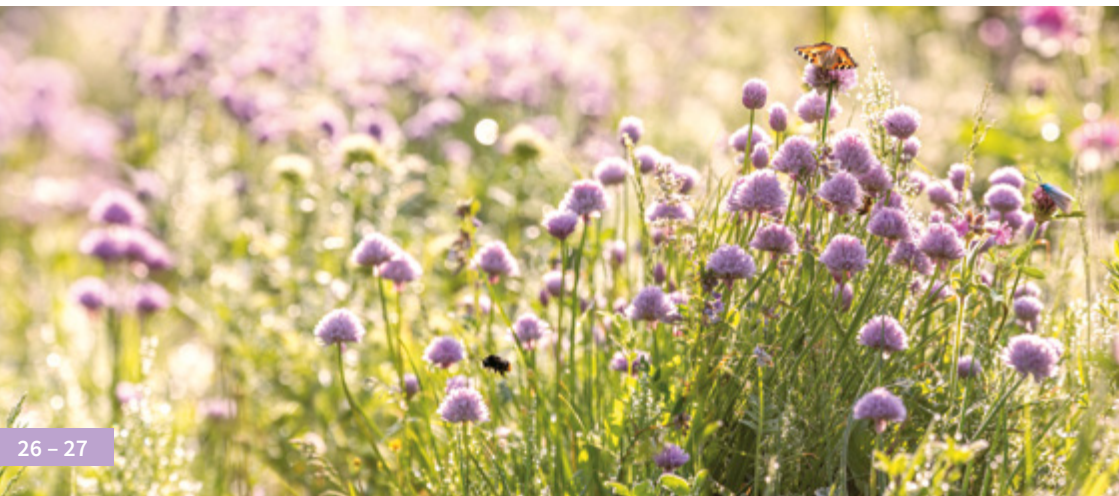
Alle Interessierten aus der grünen Branche und dem Gesundheitswesen

### Moderation:

Andreas Niepel, Hattingen, Gärtner und Gartentherapeut;  
Martin Pfannekuch, Bad Schwalbach, Gärtner, Baumkontrollleur, Gartentherapeut (IGGT), Arbeitstherapeut und Dozent für Arbeitstherapie

### Termin:

28.03. – 30.03.2025  
LG-Gebühr: 385,- €  
LG-Nr.: 080/25



# Achtsamkeit und Resilienz für Gartentherapeuten

## Am Ball bleiben

Achtsamkeitstechniken werden heute vielfach in Therapie und Prävention angewandt. Unter Achtsamkeit verstehen wir die bewusste Wahrnehmung und das Erleben des aktuellen Moments. Es ist eine Haltung dem Leben gegenüber – ein freundliches, wohlwollendes Miteinander mit sich selbst, mit anderen Menschen, Pflanzen, Tieren, Gärten, Landschaften – die es zu entwickeln und zu kultivieren gilt. Die Gartentherapie eignet sich dafür, Menschen auf diesem Weg zu begleiten, ihre inneren und äußeren Welten besser wahrzunehmen, zu verstehen und sie in ihren individuellen Entwicklungsprozessen zu fördern und zu unterstützen.

### Inhalt:

- Body Scan (achtsame Körperwahrnehmungsübung)
- Sinnestraining in der Natur
- Sitz- und Gehmeditationen
- Atemübungen
- Kreative Medien
- Alltagspraktischer Transfer

### Zielgruppe:

Gartentherapeuten und Interessierte

### Moderation:

Marina Raffaella Cerea, Friedberg, Garten- und Landschaftstherapeutin EAG, Kunsttherapeutin EAG

### Termin:

28.03. – 30.03.2025  
LG-Gebühr: 385,- €  
LG-Nr.: 081/25

# Gartentherapie in der Altenhilfe

## Gärten helfen Leben: Vertiefungsseminar

Die Vertiefungsseminare zum Zertifikat „Gärten helfen Leben“ greifen spezielle Themen aus dem Bereich der Gartentherapie auf und schaffen eine Möglichkeit, sich intensiver mit dieser Thematik zu beschäftigen und ggf. zu spezialisieren. In diesem Seminar geht es um den vielfältigen Einsatz in der Altenhilfe, insbesondere für Menschen mit Demenz. Die Weiterbildung zeigt Wege auf, wie Gartentherapie im Alltag von Menschen mit Demenz ihren Platz findet. Anhand von praktischen Übungen wird das Erlernete unmittelbar umgesetzt.

### Inhalt:

- Naturerfahrung im Alltag einer Pflegeeinrichtung
- Gartentherapie für bettlägerige Menschen und Menschen mit Demenz
- Therapieplanung (Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten)
- Praktische Beispiele für Gartentherapie-Einheiten
- Gartentherapie ohne Therapiegarten. Naturgestützte Interventionen auf kleinem Raum
- Orientierungssysteme im Garten: „Führen und Leiten“
- Gliederung eines Gartens für Menschen mit Demenz
- Die Wirkung von Farben in der Gestaltung von Gärten

### Zielgruppe:

Alle Interessierten aus der grünen Branche und dem Gesundheitswesen, insbesondere Absolventen der Basis-Ausbildung „Gärten helfen Leben“

### Moderation:

Ulrike Kreuer, Gartentherapeutin IGGT, Gartengestaltung für Senioren; Stefanie Hermann, Aßling, Dipl.-Ing.Architektur, Gartentherapeutin IGGT

### Termin:

25.04. – 27.04.2025  
LG-Gebühr: 385,- €  
LG-Nr.: 091/25



## 19. Internationale Gartentherapie-tage

### Weite Kreise

Die Bedeutung von Garten und Therapie zieht immer mehr und immer weitere Kreise. Das betrifft zentrale Themen wie die Anerkennung der Gartentherapie als gesundheitliche Prävention, ebenso wie scheinbare Randthemen, wie die zunehmende Präsenz des Themas in den „sozialen Medien“. Weiterhin wird der Austausch immer internationaler.

**Leitung:** Andreas Niepel und Co-Referenten, [www.iggt.eu](http://www.iggt.eu)

**Zielgruppe:**  
Gärtner und Therapeuten, Mediziner

**Moderation:**  
Andreas Niepel, Hattingen, Gärtner und Gartentherapeut

**Termin:**  
16.05. – 18.05.2025  
LG-Gebühr: 252,- €  
LG-Gebühr: 210,- €<sup>1</sup>  
LG-Nr.: 097/25

## Gartentherapie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

### Gärten helfen Leben: Vertiefungsseminar

Was unterscheidet die Tätigkeit mit dieser speziellen Zielgruppe von der Arbeit mit Erwachsenen, wo liegen die Chancen und Möglichkeiten, schon in jungen Jahren gartentherapeutisch zu arbeiten? Wir werden in diesem Seminar aus unserer jahrelangen Arbeitserfahrung mit Kindern und Jugendlichen und der Tätigkeit in der Psychiatrie schöpfen und mittels Fallbeispielen theoretisch und praktisch arbeiten. Die wichtigsten Schritte der kindlichen Entwicklung, Krankheitsbilder und Fallbeispiele aus unserer täglichen Praxis sind bedeutsame Grundlagen dieses Seminars. Hintergrundwissen über die Wichtigkeit von Naturerfahrungen im Kindesalter, das „Naturdefizitsyndrom“ und Wege hin zu Naturverbundenheit als Ressource für herausfordernde Zeiten im Lauf des Lebens runden das Seminar ab.

### Inhalt:

- Die wichtigsten Schritte der kindlichen Entwicklung
- Die Bedeutung von Naturerfahrungen im Kindesalter
- Das „Naturdefizitsyndrom“ und Wege hin zu mehr Naturverbundenheit
- „Grüne Kosmetik“ und Naturfarben aus Blüten und Blättern selbst herstellen
- Therapieplanung und Hinweise auf sinnvolle Materialien und Werkzeuge
- Beispiele für Aktivitäten für drinnen und draußen

**Zielgruppe:**  
Alle Interessierten aus der grünen Branche und dem Gesundheitswesen, insbesondere Absolventen der Basis-Ausbildung „Gärten helfen Leben“.

**Moderation:**  
Karoline Meixner-Katzmann, Pressbaum, Landschaftsarchitektin, Pädagogin, Expertin für Gartentherapie und Therapeutin nach IGGT; Christiane Moser, Kufstein, Ergotherapeutin mit Schwerpunkt Psychiatrie, Expertin für Gartentherapie, Grüne Kosmetik-Pädagogin

**Termin:**  
13.06. – 15.06.2025  
LG-Gebühr: 385,- €  
LG-Nr.: 106/25

## Floristische Arbeiten in der Gartentherapie

### Am Ball bleiben

Gartentherapie bedeutet nicht nur die Anzucht und Pflege von Pflanzen. Die Floristik ist mit dem Erstellen kleinerer Gestecke oder von Blumenarrangements ein bei Therapeuten wie Patienten gerne genutztes und beliebtes Tätigungsfeld. Dies mag auch mit den Klienten zu tun haben, deren Ressourcen es oft nicht mehr zulassen, beispielsweise Blumenzwiebeln zu stecken, die aber in der Lage sind, mit den daraus wachsenden Blumen Sträuße zu erstellen.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, neben der handwerklich-floristischen Seite die Fähigkeiten und Kenntnisse für die therapeutische Arbeit zu trainieren.

#### Inhalt:

- Grundlagen der Farbenlehre
- Gestaltungsprinzipien in der Floristik
- Materialkunde und handwerkliche Verarbeitung
- Pflanzen für die floristische Arbeit
- Praktische Übungen: einfache Sträuße und Gestecke
- Praktische Hinweise zur Floristik in der Gartentherapie

**Zielgruppe:**  
Gartentherapeuten und Interessierte

**Moderation:**  
Kristina Hommers, Hückelhoven, Grünberger Floristmeisterin, Florist-Landesmeisterin 2017 in NRW, Gartentherapeutin, Absolventin „GZ-Gartentherapie“

**Termin:**  
20.06. – 22.06.2025  
LG-Gebühr: 385,- €  
LG-Nr.: 109/25

## Körperwahrnehmung und Bewegung in der Gartentherapie

### Am Ball bleiben

Durch das Kennenlernen und Erfahren der eigenen Körperwahrnehmung sowie eigener Bewegungsmöglichkeiten ist es möglich, auch andere Menschen leichter in Bewegung zu bringen. Wie kann ich jemanden in den Stand begleiten? Wie kann ich einen anderen Menschen von einem Stuhl auf ein anderes Sitzmöbel transferieren? Die Angst vor einem Sturz hat großen Einfluss auf die Bewegung. Was ist zu tun bei einem Sturz und wie helfe ich dem Gestürzten auf? Je besser es gelingt, sich selbst und andere Menschen einzuschätzen, desto effektiver kann Bewegung eingeleitet und Angst abgebaut werden.

In diesem Seminar sollen dazu – angelehnt an das Bobath und das TAKtiP®-Konzept – Methoden und grundsätzliche Ansätze vermittelt werden.

#### Inhalt:

- Einfluss der eigenen Körperwahrnehmung
- Menschen in Bewegung bringen
- Voraussetzungen für freie Hand- und Armbewegungen
- Transfer und Positionierung
- Beispiele und praktische Übungen

**Zielgruppe:**  
Gartentherapeuten und Interessierte

**Moderation:**  
Daniela Schieberle, Pflegefachkraft, Pflegeaufbauinstructorin Bobath Bika, Fachkraft therapeutisch aktivierender Pflege TAKtiP

**Termin:**  
28.11. – 30.11.2025  
LG-Gebühr: 385,- €  
LG-Nr.: 185/25